

Fig. 205.

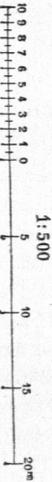
fkopische Untersuchungen und Zimmer des Professors (im rechtsseitigen Flügel gelegen); im Obergeschoss der zugleich für die Vorlesungen über technische Physik zu benutzende große Hörfaal mit Vorbereitungs- und Sammlungsraum (gleichfalls im rechtsseitigen Flügel gelegen); im Dachgeschoss das photographische und lithographische Laboratorium.

Der »allgemeinen Physik« sind zugewiesen: im Sockelgeschoss ein großer Laboratoriums-Raum und ein Zimmer für die Gramme'sche Maschine (im rückwärtigen Langbau gelegen); im Erdgeschoss der große Hörfaal mit Vorbereitungs- und Sammlungsraum, Professoren-Zimmer, Zimmer für optische Untersuchungen (gleichfalls im rückwärtigen Langbau gelegen) und 3 Laboratoriums-Räume (im linksseitigen Flügel gelegen). Die »technische Physik« ist im Obergeschoss des rückwärtigen Langbaues untergebracht, und es gehören derselben, ausser dem schon erwähnten großen Hörfaal, ein Vorbereitungs- und ein Sammlungsraum, so wie das Zimmer für den Professor an.

Fig. 206.

Die zur Heizung und Lüftung dieses Institutsbaues nöthige Luftmenge wird aus dem zwischen demselben und dem Hauptgebäude liegenden Garten durch einen 2 m weiten, langsam arbeitenden Haag'schen Ventilator, welcher 5 bis

Pavillon des Joly's-Polytechnikums zu Budapest 1890.



Obergeschoss.

Arch.:
Steindl.